

## DIGITALISIERUNG DER GREMIENARBEIT DES BETEILIGUNGSMANAGEMENTS DER STADT FRANKFURT AM MAIN

### Ein Beitrag von Lars Scheider

Die Aufsichtsratsunterlagen können bei Themen wie Jahresabschluss und Wirtschaftsplan schnell über 600 Seiten Umfang haben. Größere Beteiligungsunternehmen setzen deshalb häufig schon spezielle Datenbanklösungen ein. Diese Einzellösungen könne jedoch für den Konzernverbund Stadt keinen einheitlichen Standard setzen, der für die Gremienarbeit des städtischen Beteiligungsmanagements aber unerlässlich ist. Deshalb hat das Beteiligungsmanagement der Stadt Frankfurt am Main seit Oktober 2020 mit dem Aufbau des SharePoints Beteiligungsmanagement einen städtischen Standard für den Konzernverbund entwickelt. Dieser wurde nach acht Projektphasen im März 2024 nach rund 3,5 Jahren erfolgreich abgeschlossen.



Der Aufbau des SharePoints Beteiligungsmanagement 20.3 erfolgte durch kluge Prozessorganisation im laufenden Betrieb während der Phase des zweiten Lockdowns ab Oktober 2020 in intensiver Zusammenarbeit mit dem städtischen Amt für Informations- und Kommunikationstechnik (16.6 Service Operation – Server und Dienste; Webservices 16.62.3). In **der ersten Projektphase** (Oktober 2020 bis Januar 2021) wurde der SharePoint mit rund 66 wesentlichen Beteiligungsgesellschaften mit rund 2000 Arbeitsstunden (zuzüglich rund 500 Arbeitsstunden IKT) aufgebaut.

In der **zweiten Projektphase** (Februar bis März 2021) wurden über 200 Mitarbeitende der städtischen Beteiligungsgesellschaften aus dem Bereich Gremienbüros (Bibliothek a) und Rechnungswesen (Bibliotheken b – e) in drei Infoveranstaltungen (3. Februar 2021, 3. März 2021 und 31. März 2021) in den SharePoint Beteiligungsmanagement 20.3 aufgenommen.

In der **dritten Projektphase** (April bis Juni 2021) wurden 51 Mitarbeitende der städtischen Verwaltung (Stadtkämmerei 20.2, 20.4 sowie 20.5 und Revisionsamt) in den SharePoint Beteiligungsmanagement 20.3 aufgenommen. Die Informationsveranstaltung erfolgte am 11. Juni 2021. Zwar konnten hier die Berechtigung ohne sogenannten Token vergeben werden, da es sich um interne Nutzende des SharePoints Beteiligungsmanagement 20.3 handelt. Allerdings sind aufgrund des städtischen Aufgabenverteilungsplans und den damit verbunden rechtlichen Rahmen besondere

Anforderungen an die Vertraulichkeit der Daten und den Datenschutz zu stellen. Insofern musste eine interne Überwachungssoftware installiert werden, die den Datenzugriff aus den Ämtern überwacht. Dies wurde in internen Meetings mit dem IKT, Referat Datenschutz und IT-Sicherheit (11B) und dem Personalrat Amt 20 intensiv abgestimmt.

In der **vierten Projektphase** (August 2021 bis Juli 2022) wurden die Gremienmitglieder der städtischen Beteiligungsunternehmen auf den SharePoint Beteiligungsmanagement 20.3 berechtigt. Damit kommt es mindestens zu einer Verdreifachung der zu pflegenden Zugriffsberechtigungen, denn die Gesamtzahl aller Mandate (städtische Vertreter mit 267 Mandaten, Arbeitnehmer-Vertreter bei mitbestimmten Aufsichtsräten (über 100 Mandate) und externe Dritte, z. B. Vertreter von Remondis bei der FES) beträgt 637 Mandate.

Deshalb war es notwendig in einer **sechsten Projektphase** (ab Oktober 2022) ein professionelles Berechtigungstool (sogenanntes Framework) aufzubauen. Dazu wurde eine App-Lösung von T-System ausgewählt, welche in einem agilen Projekt von Mitarbeitenden des Beteiligungsmanagements in Zusammenarbeit mit T-System als maßgeschneiderte Lösung für das Beteiligungsmanagement der Stadt Frankfurt am Main erstellt wurde, so dass dieses Projekt bundesweit durchaus als Pilotprojekt verstanden werden kann.

Der Einsatz des SharePoints Beteiligungsmanagement 20.3 hat zu einer erheblichen Verbesserung der Effizienz der Kommunikation des immer komplexer werdenden Konzernverbundes Stadt Frankfurt am Main geführt. Allerdings bedingt dies dann auch ein komplexes Berechtigungskonzept, um die Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten. Außerdem sind hohe Anforderungen der IT-Sicherheit zu gewährleisten.

Zuvor wurden in der **fünften Projektphase** (ab Juni 2022) die Fachdezernate ebenfalls in den SharePoint Beteiligungsmanagement 20.3 aufgenommen. Nach Aussage des Konzernbüros der Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH (SWFH) sparen die SWFH sowie die Töchter In-der-City-Bus GmbH (ICB) und AVA Abfallverbrennungsanlage Nordweststadt GmbH (AVA), deren Aufsichtsräte auch vom Konzernbüro der SWFH betreut werden, rund 125 000 Blatt Papier im Jahr durch den SharePoint Beteiligungsmanagement 20.3 der Stadt Frankfurt am Main. Insofern ist für den Konzernverbund Stadt insgesamt mit einer Einsparung von weit über 1 000 000 Blatt Papier auszugehen. Damit leistet das Beteiligungsmanagement auch einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur Nachhaltigkeit.

## Kontaktformular für den SharePoint des Beteiligungsmanagements

The screenshot shows a web form titled "Kontaktformular für den SharePoint des Beteiligungsmanagements der Stadt Frankfurt am Main". The form has a light blue header with the city logo and title. Below the header, there are several input fields: "Benutzername", "Telefonnummer", "Anliegen" (with a dropdown menu), "Nachricht", and "Datei Upload". A small note at the bottom of the form states: "Schicken Sie uns bitte Ihr Anliegen über ein Problem bei der Anmeldung zum SharePoint des Beteiligungsmanagements. Beim Feld 'Datei Upload' können Sie nur einen oder mehrere Screenshots zur Verfügung stellen." Below the form, there is a QR code and a link to the website.

unter: [www.beteiligungsmanagement.stadt-frankfurt.de](http://www.beteiligungsmanagement.stadt-frankfurt.de)



Um dem Serviceaufwand entgegenzuwirken, der durch eine große Anzahl an Anfragen entsteht, wurde in der **siebten Projektphase** (ab Mai 2023) ein Kontaktformular und Service-System aufgebaut/entwickelt, um die Service-Qualität und -Prozesse zur Nutzung des SharePoints zu verbessern. Vor dem Hintergrund der anstehenden Gremiensitzungen 2024 wurde das neue Ticketing-System für den SharePoint des Beteiligungsmanagements mit Unterstützung des Software-Unternehmens Paperless erstellt. Das System ermöglicht nun, zu jeder Zeit, auch ohne Anmeldung auf dem SharePoint, eine Anfrage an das Beteiligungsmanagement zu erstellen und hilft gleichzeitig dem Beteiligungsmanagement das Anliegen der Nutzenden schnellstmöglich und effizient zu bearbeiten.

Das Kontaktformular ist direkt auf der öffentlich zugänglichen Internetseite des Beteiligungsmanagements hinterlegt. Es ist jederzeit erreichbar und kann vom Nutzer einfach und schnell ausgefüllt werden, sofern Probleme bei der Anmeldung oder der Nutzung des SharePoints auftreten. Nach erfolgreicher Einsendung des Anliegens des SharePoint-Nutzers erhält dieser eine Bestätigungsmail mit einer Ticketnummer, unter der seine Anfrage beim Beteiligungsmanagement geführt wird. Die Bearbeitungszeit pro Ticket kann je nach Anzahl der eingehenden Anfragen variieren, das Beteiligungsmanagement wird jedoch spätestens in 48 Stunden eine Rückmeldung geben.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein Service am Wochenende oder an Feiertagen vom Beteiligungsmanagement nicht gewährleistet werden kann. Insofern ist es wichtig, dass die Unterlagen für die Gremiensitzungen nicht erst wenige Stunden vor den Gremiensitzungen durch die Gremienmitglieder angesehen werden, sondern sich die Gremienmitglieder frühzeitig mit den Gremienunterlagen vertraut machen und diese frühzeitig im SharePoint abrufen.

Die Verwaltung der komplexen Inhaltsstrukturen erfolgte bisher ohne spezielle Hilfsmittel direkt im nativen SharePoint UI. Bei der Pflege der Inhalte stellt sich insbesondere das Thema "Archivierung veralteter Inhalte" **achte Projektphase** (ab November 2023) als schwierig dar. Hintergrund sind die ausgedehnte Struktur und die Menge der Inhalte. Der fachliche Hintergrund hierzu ist die Forderung nach Aktualität, Übersichtlichkeit und Datensicherheit

seitens der Benutzer. Die praktizierte manuelle Archivierung veralteter Dateien in das sogenannte Z-Laufwerk war hierbei keine gute Lösung. Die händische Adressierung veralteter Inhalte war aufwändig und fehleranfällig. Auch fehlt ein guter Überblick über bestehende Inhalte und deren Aktualität im bestehenden Share-Point UI.

Deshalb wurde für die Erfüllung der Anforderungen des Beteiligungsmanagements eine weitere App auf der Basis der T-Systems App Framework installiert. Dadurch kann die Archivierung für einzelne Dateien genauso erfolgen wie im Multi-Dateien-Modus für mehrere selektierte Dateien. Mit dem Button "Automatische Archivierung durchführen" kann die Archivierung für alle Dateien unterhalb einer Gesellschaft automatisch erfolgen.

### **Fazit:**

Der Einsatz der Microsoft-SharePoint-Technologie hat zu einer erheblichen Verbesserung der Datenzugriffsgeschwindigkeit geführt. Darüber hinaus wird auch die Transparenz und Datenverfügbarkeit im Beteiligungsmanagement deutlich erhöht, was aufgrund des verstärkten mobilen Arbeitens der Mitarbeitenden des Beteiligungsmanagements unerlässlich ist. Der Einsatz des SharePoints Beteiligungsmanagement 20.3 führte zu einer erheblichen Verbesserung der Effizienz der Kommunikation des immer komplexer werdenden Konzernverbundes Stadt Frankfurt am Main, bedingt aber auch ein komplexes Berechtigungskonzept um die Vertraulichkeit der Daten zu gewährleisten.

Mit der Einführung des Ticketing-Systems ab dem 1. März 2024 ist das System als einziges Kommunikationsmittel für Service-Anfragen zu dem SharePoint des Beteiligungsmanagements vorgesehen. Alle Anfragen zum SharePoint (der rund 700 Nutzenden) erfolgen über das Kontaktformular an das Beteiligungsmanagement. Insbesondere in dringenden Fällen, steht das Beteiligungsmanagement telefonisch (069 212 31095) zur Verfügung, ein Anruf ersetzt jedoch nicht die Notwendigkeit zur Erstellung eines Tickets.

Auch betriebsintern hat die SharePoint-Anwendung Auswirkungen auf die Organisationsstruktur. So wurde ein virtuelles viertes Sachgebiet aus besonders IT-affinen Kolleg:innen der bestehenden drei Sachgebiete (Zentral-Service, Beteiligungsmanagement und Beteiligungscontrolling) als IT-Service-Team aufgebaut. Denn eine personelle Abbildung der neuen Aufgabe erfolgt im Beteiligungsmanagement natürlich nicht, so dass diese Aufgabe mit dem bestehenden Personalbestand abzubilden ist.

Bildnachweis: Megafon – Aktuelles © Zerbor [Adobe.Stock](#)

## Autor



**Lars Scheider**

<https://lars-scheider.de>

Bankkaufmann. Assessor jur. Anwaltliche Tätigkeit in einer Frankfurter Wirtschaftskanzlei. Seit rund 20 Jahren Verwaltungsdirektor und Abteilungsleiter Beteiligungsmanagement (20.3) bei der Stadtkämmerei der Stadt Frankfurt am Main. Verantwortung für alle Grundsatzfragen der Beteiligungssteuerung der rund 600 städtischen Beteiligungsgesellschaften.

Überörtliche Mitarbeit in Fachkreisen und Berichtsprojekten der kommunalen Spitzenverbände und Mitglied Expertenkommission Deutscher Public Corporate Governance-Musterkodex (D-PCGM).

## Link

[Beteiligungsmanagement der Stadt Frankfurt am Main](#)